

210217 Fragen im Digitalausschuss

Ratingen, 17. Februar 2021

Lieber Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Luwdig,

am Mittwoch tagt zum ersten Mal der Digitalausschuss der Stadt Ratingen. Wir freuen uns sehr, dass der wichtigste Themenbereich im Bezug auf die Zukunftsfähigkeit unserer Heimatstadt nicht länger in einem kleinen Arbeitskreis versteckt wird, sondern von der Politik nun auch endlich mit einem eigenen Ausschuss gestalterisch begleitet werden kann.

Über den besten Weg in der digitalen Transformation wird politisch gerne gestritten. Im Wahlkampf haben wir teilweise immer wieder gehört, wie weit Ratingen schon sei (Stichwort Schulen). Zugleich hören wir aber auch immer wieder wie groß die Mängel und Probleme sind (ebenfalls Stichwort Schulen).

Für die FDP-Fraktion hat neben der Digitalisierung unserer Schulen auch die Digitalisierung der Stadtverwaltung höchste Priorität. Im Digitalausschuss sind bereits einige Anträge auf der Tagesordnung, die zeigen, dass jede Fraktion Ideen und Vorschläge hat, die sie gerne einbringen möchte. Um diesen Weg konstruktiv begleiten zu können und dem Digitalausschuss gleich zu Beginn auch die nötige Kompetenz zu vermitteln wäre ich der Verwaltung sehr verbunden, wenn sie im Ausschuss unter dem Punkt Anfragen einige grundsätzliche Fragen zum Stand der Dinge beantwortet. Ich schicke Ihnen die Fragen im Vorfeld, damit sich die Verwaltung vorbereiten kann und nicht überrascht wird. Möglicherweise kann nicht jede Frage bis zur Sitzung ausführlich vorbereitet werden. Dafür habe ich Verständnis - besonders wenn zumindest der Großteil der Fragen im Kern beantwortet werden kann. Die Fragen, die nicht beantwortet werden können, können gerne sonst zeitnah schriftlich beantwortet werden.

Anbei die Fragen:

Der Rat hat am 6. Oktober 2020 die Vorlage 234/2020 beschlossen und damit der Zusammenarbeit mit der regio iT über den KDN als Sofortmaßnahme bis zur Aufnahme unmittelbarer Geschäftsbeziehungen mit der regio iT zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der regio iT über den Erwerb von Anteilen an der in Gründung befindlichen Beteiligungsgesellschaft bzw. Genossenschaft aufzunehmen.

1. Hat die Verwaltung bis zum 21. Januar 2021 einen Vertrag mit der regio IT abgeschlossen?

a. Wenn ja: Was sind die Inhalte? Welche Kosten? Welche Laufzeit? Wann wird er den Fraktionen zur Verfügung gestellt?

b. Wenn nein: warum nicht? Bis wann soll der Vertrag abgeschlossen werden?

2. Hat die regio iT bereits im Vorfeld Prozesse von der Verwaltung übernommen?
3. Wurde das Einwohnermeldeverfahren übernommen wie in der Vorlage 234/2020 angekündigt?
4. Wurden „auch aller weiteren Fachverfahren" (welche?) wie in der Vorlage angekündigt, übernommen?
5. Wurde bereits wie in der Vorlage 234/2020 angekündigt - eine Beteiligungsgesellschaft bzw. Genossenschaft gegründet, deren die Stadt Gesellschafterin? Mit wie viel Prozent?
6. Welche Prozesse/Dienstleistungen der Verwaltung sind am 31. Januar 2021 bereits auf einen dritten Dienstleister übertragen?
7. Ist es richtig, dass die Stadt Ratingen im Bereich Digitalisierung für das Haushaltsjahr 2021 Investitionen in Höhe von 1.195.00 Euro plant? Wenn nicht: Wie hoch ist die Investitionssumme?
8. Sind alle Verwaltungsgebäude der Stadt Ratingen mit Glasfaser an das Internet angebunden? Wie viele Arbeitsplätze verfügen über keine schnelle Internetanbindung?
9. Es ist schwierig im Rathaus eine Mobilfunkverbindung herzustellen. Hat die Verwaltung bereits über Maßnahmen nachgedacht, um das Funkloch im Rathaus zu beheben?

Ich freue mich auf die Premiere des Ausschusses und noch mehr mit Ihnen gemeinsam an der Digitalisierung unserer Stadt mitzuwirken.

Auf die Antworten bin ich gespannt und danke der Verwaltung bereits im Vorfeld.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Steffen

Vorsitzender FDP Ratingen